



Beschlussvorlage 2023/436	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	12.12.2023	öffentlich

Rechnung der Stadtwerke für Anteil Straßenoberflächenentwässerung; Genehmigung überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 371.217,43 Euro auf der Haushaltsstelle „6300.9500 – Anteil Straßenoberflächenentwässerung Stadtwerke-Mitte/Nord/Süd“ zu. Die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit wird gesehen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben ist gewährleistet durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 6310.9506.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

1. Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Stadtrats ergibt sich aus § 4 Nr. 2 der Geschäftsordnung.

2. Anlass

Auf Haushaltsstelle 6300.9500 sind überplanmäßige Ausgaben entstanden. Nachdem diese mehr als 90.000 € betragen, sind sie vom Stadtrat zu beschließen (Erheblichkeitsschwelle).

3. Sachverhalt

Die Stadtwerke stellen der Stadt Friedberg den Anteil an der Straßenoberflächenentwässerung in Rechnung. Für das Jahr 2023 wurde von den Stadtwerken ein Betrag von 631.217,43 Euro mitgeteilt. Dabei entfallen 338.499,95 Euro auf das Mischwasser und 292.717,48 € auf das Regenwasser.

Auf der Haushaltsstelle „6300.9500 – Anteil Straßenoberflächenentwässerung Stadtwerke-Mitte/Nord/Süd“, auf der jedes Jahr der Anteil an der Straßenoberflächenentwässerung verbucht wird, wurde aufgrund der Rechnungsergebnisse der vorangegangenen Jahre ein Ansatz von 260.000 Euro im Haushalt 2023 veranschlagt. Die Rechnungsergebnisse in den Vorjahren betragen 2022: 316.031,77 €, 2021: 260.727,02 €, 2020: 133.722,80 € und 2019: 77.311,21 €. Die Tendenz der Ausgaben zeigte zwar nach oben, aber ein derart hoher Rechnungsbetrag mit über 630.000 € war nicht abzusehen.

Auf Nachfrage erklären die Stadtwerke, dass die Erhöhung im Gegensatz zu den Vorjahren fast ausschließlich im Neubau des Regenüberlauf- bzw. Regenrückhaltebeckens in Haberskirch begründet sei. Diese Maßnahme mit Gesamtkosten von annähernd 2,8 Mio. Euro wird bei den Stadtwerken zu 2/3 im Bereich Mischwasserbeseitigung (Kostenanteil der Stadt Friedberg 25 %) und zu 1/3 im Bereich Regenwasserbeseitigung (Kostenanteil der Stadt Friedberg 50 %) verbucht. Für die Gesamtmaßnahme ergibt sich daraus folgende Kostenbeteiligung der Stadt Friedberg:

Mischwasser	25 % aus 1.866.000 Euro	466.000 Euro
Regenwasser	50 % aus 934.000 Euro	466.000 Euro
somit gesamt		932.000 Euro

Im Jahr 2022 (und damit in der Abrechnung 2023 enthalten) sind Baukosten in Höhe von 1.546.086,97 Euro angefallen. Der städtische Anteil also allein hierfür beträgt in der genannten Abrechnung 514.866 Euro. Darüber hinaus enthält die Rechnung der Stadtwerke noch weitere Maßnahmen, die die Straßenoberflächenentwässerung betreffen (z.B. neue Pumpe für Regenüberlaufbecken Rohrbach, Kanalsanierung Rohrbach, Kanalsanierung Bürgermeister-Schlickerieder-Straße u. a.).



Das Becken in Haberskirch als besondere Baumaßnahme wird fast vollständig im Jahr 2022 und 2023 gebaut und wird somit Kosten in der Abrechnung in den Jahren 2023 und 2024 verursachen.

Für das Jahr 2024 erstellen die Stadtwerke eine detaillierte Zusammenstellung der Investitionsausgaben aus dem Jahr 2023, damit der Ansatz im Haushalt 2024 in der richtigen Höhe erfolgen kann.

Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgaben soll die Haushaltsstelle „6310.9506 – Gemeindestraßen, allgem. Straßenbau FDB-Mitte, Straßenunterhaltsmanagement“ herangezogen werden. Auf dieser Haushaltsstelle stehen noch ausreichend Mittel zur Verfügung.